

▲ 1. Bearbeite die Fotos nach der Methode „Bilder interpretieren“ im Schulbuch auf Seite 92.



**Individuelle Lösungen, zum Beispiel**

1. Das Foto zeigt eine Stadt mit vielen Gebäuden.

2. Im Mittelpunkt sieht man eine Kirche mit zwei Türmen. Hinter der Stadt befinden sich Berge. Man erkennt viele Häuserdächer. Straßen sind nicht sichtbar, weil das Foto schräg von oben aufgenommen wurde. Da man keine Einfamilienhäuser sieht, ist anzunehmen, dass hier die meisten Familien in Wohnungen leben. Die Häuser stehen sehr eng zueinander. Grünflächen sind nicht, Bäume nur wenige zu erkennen.

3. und 4. Aus dem Foto lässt sich schließen, dass die Menschen in der Stadt auf engstem Raum zusammenleben. Es gibt wenig Platz für Beschäftigungen im Freien. Möchte man in die Natur, muss man mit dem Auto oder einem öffentlichen Verkehrsmittel weiter wegfahren. Möglichkeiten zum Essen gehen, Krankenhäuser, Ärztezentren, höhere Schulen und Hochschulen, Einkaufsmöglichkeiten und Ämter befinden sich vermutlich in der Nähe.

1. Das Foto zeigt ein ländliches, alpines Gebiet.

2. Im Vordergrund sind kleine Hütten aus Holz zu sehen. Zu einer Hütte führt eine Wasserleitung aus Holz. In der Mitte des Fotos sieht man Wiesen. Auf dem rechten Hang stehen verstreut ein paar Häuser. Im Hintergrund werden die Berge höher und sind bewaldet. Straßen sind keine zu sehen.

3. und 4. Aus dem Foto lässt sich schließen, dass die Menschen dort sehr abgelegen wohnen. Zur nächsten Stadt gelangt man nur mit dem Auto oder einem Bus. Krankenhäuser, höhere Schulen und Ämter sind hier keine, vermutlich auch wenige Einkaufsmöglichkeiten oder Freizeiteinrichtungen. Dafür hat man keinen lärmenden Verkehr. Die Menschen in diesem Gebiet leben in der Natur, haben frische Luft und viel Platz. Möglicherweise bekommen sie gute, frische Produkte von einem Bauernhof in der Nähe oder bauen selbst Obst und Gemüse an oder halten Tiere.

